

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1885

[urn:nbn:de:bsz:31-220833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220833)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band V.

Nr. 3.

1886.

Inhalt: 1. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1885. 2. Die Erwerbung und der Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1885. 3. Die Viehsenken im Jahre 1885. 4. Die Ehelösungen im Großherzogthum im Jahre 1885. 5. Der Post- und Telegraphenverkehr in den Jahren 1872 und 1883 bis 1885.

1. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1885.

Im Jahre 1885 wurden im Großherzogthum in 1146 Fabriken 9413 Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, von denen 4621 männlichen und 4792 weiblichen Geschlechts, 7679 14 oder 15 Jahre alt (3665 m., 4014 w.), 1734 12 oder 13 Jahr (956 m., 778 w.) alt waren. Diese Kinder und jugendlichen Arbeiter vertheilen sich auf die Kreise wie folgt:

Kreise	in Fabriken	12-14 Jahre alt			14-16 Jahre alt			im Ganzen	1884	mehr oder weniger
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Konstanz	27	24	7	31	167	283	450	481	324	+ 157
Willingen	44	41	32	73	107	115	222	295	268	+ 27
Waldshut	38	26	23	49	113	238	351	400	445	- 45
Freiburg	94	221	246	467	341	523	864	1331	1135	+ 196
Lörrach	52	120	50	170	307	457	764	934	953	- 19
Offenburg	122	210	183	343	356	481	837	1180	1257	- 77
Baden	47	11	7	18	117	97	214	232	240	- 8
Karlsruhe	420	53	49	102	1154	904	2058	2160	2118	+ 42
Mannheim	197	63	49	112	585	398	983	1095	969	+ 126
Heidelberg	94	176	178	354	393	497	890	1244	1078	+ 166
Mosbach	11	11	4	15	25	21	46	61	74	- 13
Großherzogthum	1146	956	778	1734	3665	4014	7679	9413	8861	+ 552

Im Vergleich zum Vorjahr haben die jugendlichen Arbeiter in den Fabriken im Ganzen um 552 zugenommen; auf eine betreffende Fabrik kommen 8,21, 6,70 im Alter von 14 bis 16 und 1,51 im Alter von 12 bis 14 Jahren (vgl. Bd. IV Nr. 16 S. 276).

Die Gewerbezweige, welche hauptsächlich jugendliche Arbeiter beschäftigen, sind wie im Vorjahr, die Baumwoll-, Seide-, Tabak-, Bijouterie- und Kartonageindustrie. Dieses Verhältnis tritt in der Vertheilung der jugendlichen Arbeiter auf die Kreise, noch mehr natürlich bei den Amtsbezirken hervor. Es betrug nämlich in denselben die Zahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

Pforzheim	1224	Schoepfheim	263	Kehl	93	Bonnndorf	17
Lahr	745	Freiburg	252	Waldshut	81	Bretten	11
Wiesloch	611	Säckingen	223	St. Blasien	79	Engen	11
Mannheim	541	Ettlingen	201	Wolfach	67	Mosbach	10
Heidelberg	471	Karlsruhe	195	Neustadt	59	Reßfeld	7
Bruchsal	431	Waldkirch	183	Adern	50	Laubersbischofsheim	7
Emmeningen	429	Stühheim	160	Donaueschingen	48	Wertheim	3
Schwezingen	409	Weinheim	145	Bühl	42	Adelsheim	2
Ettlingen	351	Willingen	129	Eberbach	37	Buchen	2
Konstanz	346	Rastatt	119	Staufen	37	Eppingen	2
Schönau	343	Triberg	118	Baden	21	Oberkirch	2
Lörrach	327	Durlach	98	Breisach	20	Müllheim	1
Offenburg	273	Etodach	98	Ueberlingen	19	Pfullendorf	—

In dem vorhergehenden Jahrzehnt war die Gesamtzahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

	12-14			zusam-	12-14			zusam-
	jährlig	jährlig	men		jährlig	jährlig	men	
1875	2856	5949	8805	1880	1332	5554	6886	
1876	2408	5330	7738	1881	1156	5963	7119	
1877	1957	4736	6693	1882	1512	6674	8186	
1878	1687	5092	6779	1883	1664	6975	8639	
1879	1391	5617	7008	1884	1519	7342	8861	

In den ersten Jahren des Jahrzehnt hält zunächst noch der Rückgang der Verwendung der Kinder in den Fabriken an, welcher in Folge der gesetzgeberischen Bestimmungen zum Schutze jugendlicher Arbeiter und der Stockungen in einzelnen Fabrikationen eingetreten war; in den letzten Jahren macht sich mit der Rückkehr eines lebhafteren gewerblichen Geschäftsganges eine 1885 noch anhaltende Zunahme geltend.